

Zürcher Hochschule der Künste  
Musik

## Changing Performance Practices from Beethoven to Brahms

Prof. Dr. Clive Brown, Leeds

**Mo, 20. November 2017, 18.00 Uhr**

Toni-Areal, Raum 5.T09, Pfingstweidstrasse 96, Zürich

Eine Koproduktion von ZHdK, Master Performance und SMG, Sektion Zürich

Eintritt frei – [www.zhdk.ch](http://www.zhdk.ch)



Die Musik des 19. Jahrhunderts klingt heute anders als damals. Die Komponisten schrieben für Instrumente, die sich seither stark gewandelt haben, und ihre Notentexte riefen zu ihren Lebzeiten andere Massnahmen hervor als heute. Die Musiker jener Tage verstanden es, "zwischen den Zeilen zu lesen" (Joachim) und zu erkennen, auf welchen Konventionen die Stücke jeweils beruhten; denn die Notentexte waren bei weitem weniger autoritativ, als wir heute glauben. Clive Brown, weltweit der wohl renommierteste Aufführungspraxis-Historiker, ist den Notentexten von Beethoven und Brahms nachgegangen wie auch den Konventionen, auf denen sie beruhen. In seinem Vortrag wird er Beispiele aus der Anfangszeit der musikalischen Klangaufzeichnung diskutieren, die Einsichten in die Art und Weise erlauben, wie jene Komponisten ihre Werke gehört haben mögen. Seine Ausführungen werden auch Perspektiven auf das Verständnis von Kammermusik im 19. Jahrhundert zur Sprache bringen, das bekannte Werke der Vergangenheit in völlig neuer Ausstrahlung erscheinen lässt.



**Clive Brown** war von 1980 bis 1991 Mitglied der Faculty of Music der Universität Oxford und ist jetzt Professor Emeritus für angewandte Musikwissenschaft der Universität Leeds. Er studierte am Emmanuel College in Cambridge und arbeitet als Geiger und Musiklehrer, bevor er sich der Forschung zuwandte. 1999 veröffentlichte er das Standardwerk *Classical and Romantic Performance Practice* (Oxford). Weitere Publikationen: *Louis Spohr: A Critical Biography* (2004, deutsch überarbeitet 2009), *A Portrait of Mendelssohn* (Yale 2003) und zu verschiedenen Aspekten der Aufführungspraxis, vor allem des romantischen Violinspiels. In den letzten Jahren hat er einige Kammermusikwerke von Johannes Brahms neu herausgegeben. Seit dem Rücktritt von der Lehrtätigkeit leitet er Workshops und hält Vorträge in Europa, Nordamerika und Australien.